

## Einführung von Energiesprechern in Schulen

**Neues Schuljahr, neue Vorsätze:** Energiesparen war noch nie so wichtig wie heute! Durch den Einsatz von Energiesprechern kann die Gelegenheit genutzt werden, sich daran zu beteiligen – etwas zu bewirken! Jede Schulklasse wählt dazu ihre/n Energiesprecher/-in und eine/n Stellvertreter/-in. Die Energiesprecher erhalten eine Schulung von der Energieagentur Rhein-Sieg (ca. 90 Minuten). Ziel der Schulung ist es, die Schüler/-innen für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren und sie zu ermächtigen, selbstständig Energieverschwendung zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Energieeinsparung zu entwickeln. Durch aktive Beteiligung lernen die Schüler/-innen große Energieverbraucher kennen und decken mit Checklisten und Messgeräten unnötige Energieverbräuche auf.

**Motivation ist alles!** Die ausgebildeten Energiesprecher/-innen sollen als Multiplikatoren in ihrer Schule wirken und ihr Wissen verbreiten. Durch die guten Vorsätze wird eine Verbindlichkeit geschaffen, die die Schüler/-innen motiviert, die Einspartipps auch zukünftig zu berücksichtigen. Dieses funktioniert aber nicht ohne die Unterstützung der Schulleitung und der Klassenlehrer/-innen!

Energiesprecher/-innen sind die **ersten Ansprechpartner/-innen der Klassen** bzw. der Lehrer/-innen bei aufkommenden Fragen rund ums Energiesparen. Noch dazu sind sie eine große Unterstützung für den/die Hausmeister/-in der Schule und stehen im regen Austausch mit ihm/ihr.

### Mögliche Umsetzung

In erster Linie ist von entscheidender Bedeutung, dass die Schulleitung beschließt, dieses Projekt umzusetzen. Die Sinnhaftigkeit dieses Projektes basiert auf der Teilnahme aller Klassen einer Schule. Dementsprechend ist es von besonderer Wichtigkeit, die Klassenlehrer/-innen ins Boot zu holen (z.B. im Rahmen einer Lehrerkonferenz).

1. Die Schüler/-innen wählen je eine/n Energiesprecher/-in und Stellvertreter/-in pro Klasse aus.
2. Sobald alle Klassen gewählt haben, kann mit der Energieagentur Rhein-Sieg ein Termin für die Schulung vereinbart werden.
3. Die Energieagentur bildet alle Energiesprecher/-innen der Schule aus und vereinbart gemeinsame Energiesparregeln, welche anschließend in den eigenen Klassenzimmern umgesetzt werden.
4. Laden Sie die Energiesprecher/-innen in regelmäßigen Abständen zu einem Treffen ein (z.B. in einer Randstunde oder in der großen Pause). Dort können Infos wie die aktuelle Verbrauchsentwicklung bekannt gegeben, Aktionen geplant und eventuell auftretende Probleme besprochen werden.
5. Steigern Sie die Attraktivität der Aufgabe durch eine Belohnung, wie z.B. einen gemeinsamen Ausflug der Energiesprecher/-innen am Schuljahresende.

## Mögliche Aufgaben der Energiesprecher/-innen

- ✓ Während der Heizperiode auf Stoßlüftung achten
- ✓ In beheizten Klassenräumen keine Fenster und Türen offenstehen lassen
- ✓ Richtige Einstellung der Thermostatventile kontrollieren
- ✓ Beleuchtung nur bei Bedarf einschalten
- ✓ Schaltmöglichkeiten der Beleuchtung (z.B. Wand-/Fensterseite) nutzen
- ✓ Licht in den Pausen immer ausschalten
- ✓ Stand-by-Funktion bei Elektrogeräten im Klassenraum ausschalten
- ✓ Schäden dem Hausmeister melden (z.B. tropfender Wasserhahn)

## Mögliche weitere Aufgaben:

- ✓ Kontrollgänge in den Pausen
- ✓ Temperaturen beobachten und gezielt regulieren

## Ziele

- ✓ Die Energiesprecher/-innen übernehmen Verantwortung fürs Energiesparen in der Klasse
- ✓ Sie sind Ansprechpartner/-innen für ihre Klassenkamerad/-innen und den/die Hausmeister/-in

## Die Energieagentur Rhein-Sieg gibt Hilfestellung

- ✓ Checkliste mit Energiesparregeln
- ✓ Aufkleber
- ✓ Poster mit Energiespartipps
- ✓ Begleitung und Nutzerschulung

## Ansprechpartner

**Team Energie- und Klimaschutzbildung**

[schlau-unterwegs@energieagentur-rsk.de](mailto:schlau-unterwegs@energieagentur-rsk.de)

02242/96930-0

[www.schlau-unterwegs.de](http://www.schlau-unterwegs.de)